

Ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2023

JANUAR: Der Jahresauftakt war geprägt von Engagement und Optimismus. Wir starteten unser erstes Schulprojekt, gefördert durch die Sparda-Bank München. Trotz der anfänglichen Herausforderung, einen geeigneten männlichen Workshopleiter zu finden, war dieses Pilotprojekt ein voller Erfolg. Es zeigt deutlich unseren anhaltenden Einsatz für Bildung und Prävention und setzte ein starkes Zeichen für das kommende Jahr, in dem weitere Workshops an mehreren Schulen in München stattfinden werden..

FEBRUAR: Trotz der Enttäuschung über die Ablehnung eines wichtigen Projektantrags ließen wir uns nicht entmutigen. Die Teilnahme an der Gründungszeremonie des Bündnisses „Gemeinsam gegen Sexismus“ unter der Schirmherrschaft von Bundesministerin Lisa Paus war ein bedeutender Moment. Diese Veranstaltung eröffnete neue Perspektiven und Netzwerkmöglichkeiten und stärkte unseren Kampf gegen Diskriminierung und Sexismus. Außerdem feierte unsere eigene Radiosendung "KO.FM" bei Radio Lora München Premiere.

MÄRZ: Ein Monat voller Erfolge und neuer Möglichkeiten. Wir schlossen unser Schulprojekt am Adolf-Weber-Gymnasium erfolgreich ab und begannen bereits da mit der Planung, wie wir diese Konsens-Workshops an weiteren Schulen anbieten können. Zudem wurden wir von Spendenbügel e.V. als Empfänger für die Erlöse aus dem Verkauf von Second-Hand-Kleidung ausgewählt. Diese Ereignisse stärkten unsere Sichtbarkeit und Wirkung in den sozialen Medien und zeigten die positive Resonanz auf unsere Aufklärungsarbeit.

APRIL: Ein Monat der Herausforderungen: Wir starteten den April mit sehr unerfreulichen, Anschuldigungen im Internet, wir würden Spendengelder veruntreuen, und dachten darüber nach, rechtliche Schritte in Erwägung zu ziehen. Trotz dieser Widrigkeiten blieben wir unserer Mission treu. Ein Highlight war der Vortrag unserer Vorstandsvorsitzenden bei der Grünen Jugend Steglitz über sexualisierte Gewalt und die wichtige Diskussion über Gesetzesänderungen und Konsens. Zusätzlich war unsere KO.FM-Radiosendung bei Radio Lora München wieder ein voller Erfolg, wo wir uns intensiv mit der Darstellung von sexualisierter Gewalt in den Medien auseinandersetzten. Diese Aktivitäten unterstrichen unser kontinuierliches Engagement für Aufklärung, Transparenz und die Unterstützung von Betroffenen.



MAI: Ein Höhepunkt unseres Jahres war die Auszeichnung unserer Vorstandsvorsitzenden mit der "Goldenen Bild der Frau". Diese Anerkennung brachte eine wichtige finanzielle Unterstützung für den Verein und war ein Zeichen für die Bedeutung und den Einfluss unserer Arbeit. Ninas Auszeichnung war ein inspirierendes Moment, der die Wertschätzung unserer Bemühungen im Kampf gegen sexualisierte Gewalt widerspiegelte.

JUNI: Die Vorwürfe gegen Rammstein-Frontmann Till Lindemann in Bezug auf sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch prägten diesen Monat. Wir reagierten auf die aktuellen Ereignisse, indem wir Petitionen unterstützten, auf Demos gingen und uns besonders stark für Aufklärung und Prävention einsetzten. Unsere Jahresmitgliederversammlung und die Radiosendung über Sicherheit im Nachtleben zeigten, dass auch in schwierigen Zeiten unsere tägliche Arbeit weiterlaufen muss.

JULI: Der Juli war ein Monat, in dem vieles anders war. Unsere Vorstandsvorsitzende musste für mehrere Wochen in eine Burnout-Klinik, um sich von der intensiven und umfangreichen unbezahlten Arbeit zu erholen. In ihrer Abwesenheit setzte der Verein dank der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden seine wichtige Arbeit fort, wobei der Fokus auf der Fortführung unseres Präventionsprojekts für Schulen lag. Diese Phase war ein Zeichen dafür, wie wichtig die Balance zwischen Engagement und persönlicher Gesundheit ist, um unsere langfristigen Ziele zu erreichen und weiterhin einen bedeutenden Beitrag im Kampf gegen sexualisierte Gewalt zu leisten.

AUGUST: Ein weiterer wichtiger Schritt in unsere Arbeit im Bereich Bildung und Prävention wurde durch die zweite Förderung der Sparda-Bank München für unser Konsens-Schulprojekt ermöglicht. Diese Unterstützung erlaubte es uns, unsere Reichweite zu erweitern und mehr junge Menschen über wichtige Themen wie Konsens und Prävention zu informieren. Unser Engagement in der Bildungsarbeit zeigte deutlich Wirkung und war ein Beleg für die positive Resonanz unserer Bemühungen.

SEPTEMBER: Unser Besuch bei der "Sicheren Wiesn" und die Vorbereitungen für das KO-Community-Wochenende unterstrichen unseren fortwährenden Einsatz für Präventionsarbeit und Gemeinschaftsbildung. Diese Aktivitäten stärkten unsere Verbindungen innerhalb der Gemeinschaft und zeigten unser kontinuierliches Engagement, sichere und unterstützende Umgebungen für Betroffene zu schaffen.

OKTOBER: Ein Monat voller Emotionen und Gemeinschaftssinn. Die Teilnahme an der Gala zur Verleihung der Goldenen Bild der Frau, auch wenn wir den Publikumspreis leider nicht bekommen haben, war ein bedeutendes Ereignis. Die Petition gegen häusliche Gewalt von Romy Stangl und die großzügige Spende von Ninas Vater und seinen Motorradfreunden zeigten die Kraft und den Zusammenhalt unserer Community und bestärkten uns in unserer Mission.



NOVEMBER: Der Höhepunkt dieses Monats war unser inspirierendes KO-Community-Wochenende, das jährlich stattfindet. Ein bedeutendes Ereignis, das Betroffene von sexualisierter Gewalt zusammenbrachte und einen Raum für Heilung, Austausch und Stärkung bot. Die positive Resonanz und das Engagement der Teilnehmenden machten es zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ergänzend zu diesem zentralen Ereignis bereicherte unsere Vorstandsvorsitzende mit ihrer Expertise zwei wichtige Veranstaltungen. Sie war als Sachverständige im Gesundheitsausschuss des Bundestags bei einer Anhörung zum Thema K.-o.-Tropfen und als Referentin beim Fachtag "Sexualisierte Gewalt - Interdisziplinäre Zusammenarbeit als gesellschaftliche Herausforderung" in Soest eingeladen. Diese Engagements unterstreichen die Vielseitigkeit und Reichweite unserer Arbeit im Kampf gegen sexualisierte Gewalt.

DEZEMBER: Ein Monat voller Anerkennung und Sichtbarkeit. Unsere Vorstandsvorsitzende wurde als Speakerin zum 49. N Klub in Hamburg eingeladen, wo sie einen beeindruckenden Impulsvortrag hielt. Ihre Teilnahme an diesem renommierten Event unterstrich ihre Rolle als eine führende Stimme in unserem Kampf gegen sexualisierte Gewalt. Ebenso bedeutsam war ihre Einladung als Referentin zur "16. Fachtagung Traumanetz Seelische Gesundheit: Trauma und Macht" in Dresden. Diese Gelegenheiten, auf nationaler Ebene zu sprechen und unsere Anliegen zu vertreten, waren ein würdiger Abschluss für ein Jahr voller Engagement und Errungenschaften.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um unseren tiefsten Dank und unsere Anerkennung auszusprechen. Die Unterstützung unserer Mitglieder, Spender*innen und der Community hat uns durch dieses ereignisreiche Jahr getragen. Jeder Beitrag, jede Spende und jede Form der Unterstützung hat uns ermöglicht, unsere Mission fortzusetzen und auszubauen.

Wir sind zutiefst dankbar für das Vertrauen und die Solidarität, die uns entgegengebracht wurden, und freuen uns darauf, gemeinsam mit euch in das kommende Jahr zu starten, voller Hoffnung und Entschlossenheit, unsere wichtige Arbeit fortzusetzen. Ohne euch gäbe es diesen Verein gar nicht und ohne euch könnten wir uns auch nicht tagtäglich gegen sexualisierte Gewalt und K.-o.-Tropfen und für Betroffene einsetzen.

DANKE!

